

<https://doi.org/10.52340/lac.2021.666>

## Zur Analyse von zwei Konzepten

**Ramaz Svanidze**

Staatliche Akaki-Tsereteli-Universität

E-Mail: ramaz.svanidze@atsu.edu.ge

In der Pandemiezeit stellte sich noch einmal heraus, dass die europäische und weltweite Zusammenarbeit sehr wichtig ist. Bei der Bewältigung solcher globalen Herausforderungen sind gegenseitige Hilfe, Solidarität und Zusammenhalt unverzichtbar. Der Klimawandel mit seinen Horrorszenarien konnte den Lebensstil der Menschheit bis jetzt nicht schlagartig ändern. Die unvernünftige Ressourcenverschwendung, durch unbedachtes Handeln ausgelöste ökologische Probleme gehen unaufhaltsam weiter. Ein unsichtbares Virus veränderte das gesellschaftliche Leben hingegen in Windeseile. Die Todeszahlen und schreckliche Bilder von Leichentransporten, die um die Welt gingen, versetzten alle in den Schock. Die Menschen leben im Dauerstress, dessen Ende nicht bekannt ist. Das Virus beraubte der Menschheit teilweise ihr kostbarstes Gut, ihre Grundrechte, sowie Gemütsruhe und Sicherheit. Es spaltete die Gesellschaft in zwei unversöhnliche Lager: Impfgegner/innen und Impfbefürworter/innen. Trotzdem bleibt die Hoffnung, dass mit Empathie und Rücksichtnahme die Sicherheit der Vor-Corona-Zeit zurückgewonnen werden kann.

In dieser Lage ist die geopolitische Positionierung der EU bedeutungsvoll. Es wäre wünschenswert, wenn sie trotz innerer Herausforderungen als Vermittler zwischen West und Ost agiert. Die Idee der „Dritten Kraft“ ist immer noch aktuell, denn die Stärke Europas besteht darin, dass es integriert und nicht ausschließt [Vgl. Pfetsch 1997: 20f.]. Wie sich die EU entwickelt, ist besonders wichtig für solche Länder, die in der europäischen Peripherie sind und den Anschluss an die europäische Gemeinschaft anstreben. Durch hochqualitative Bildung und Zukunftsmöglichkeiten für alle Bürger/innen können sie den Transformationsprozess erfolgreich bewältigen. Die europäische Rolle im deutschsprachigen Pandemie-Diskurs wird anhand der qualitativen und quantitativen Methode analysiert. Hinsichtlich des thematischen Interesses werden zwei Konzepte priorisiert: *Europa* und *Solidarität*, denn es wäre begrüßenswert, wenn die EU anderen Staaten in dieser schwierigen Pandemiezeit ein Beispiel gelebter Solidarität geben würde. Aufgrund der *Token*-, *Type*- und *Lemma*-Suchabfragen [Hass-Zumkehr 2002: 47-50] konnten wertvolle Daten in den deutschsprachigen Korpora *OWIDplusLIVE* und *DWDS-Spezialkorpus* „Politische Reden“ gewonnen werden, die unten vorgestellt werden. Darüber hinaus werden auch korpusanalytische Betrachtungen angestellt.

In erster Linie stellt sich die Frage, was Europa für Georgier/innen ist. Die Antwort ist klar: *Europäische Werte* und *offene Gesellschaft*, die die Grundlage der EU bilden, schaffen Anreize für den europäischen Kurs. Die Bürger/innen in Georgien streben nach *Frieden*, *Sicherheit* und *Freiheit* in „vereinigte[n] Staaten von Europa“, wofür viele prominente Politiker/innen seit je plädierten [Adenauer 1946; Churchill 1946: 1]. Assmann ist der Meinung, dass „aus der verheerenden Geschichte nach dem zweiten Weltkrieg tatsächlich auch Lehren gezogen wurden und die EU als Produkt dieses Lernprozesses zu verstehen ist“ [Assmann 2018: 12]. Vier Lehren, die schrittweise errungen wurden und immer wieder neu realisiert werden müssten, lauten folgenderweise: *das Friedens- und Demokratisierungsprojekt (nach 1945/1989)*, *die Erinnerungskultur und Menschenrechte (nach 1989)* [Ebenda: 21]. Das sind die Grundpfeiler der europäischen Erfolgsgeschichte.

Im aktuellen Korpus *OWIDplusLIVE* wird der Akzent überwiegend auf den absoluten und relativen Wert gelegt. Darüber hinaus wird auch die intensive Zeitperiode der Verwendung unter die Lupe genommen.<sup>1</sup> Durch die Lemma-Suchabfrage *Solidarität* ergaben sich alle Wortkombinationen, in denen die Wortform *Solidarität* vorkommt. Hier sind die Wörter vorgestellt, die an der Spitze der Liste durch den absoluten und relativen Wert in pro Millionen Token vorkommen (von 11 bis 2059/ von 0.2 bis 43.60857): *Solidarität*, *Solidaritätszuschlag*, *Solidaritätsaktion*, *Solidarittskundgebung(en)*, *Solidarittsbekundung(en)*, *Volkssolidarität*, *Solidarittswelle*. Die meisten Ergebnisse finden sich im März/Anfang April und im Mai/Juni 2020 sowie im Mai 2021. Die Gebrauchshufigkeit des Lemmas *Solidarität* hangt mit der Corona-Pandemie und dadurch verursachten Herausforderungen (*Grenzschifung und -Öffnung in Europa*, *Maskenversorgung*, *Corona-Bons* usw.) zusammen. Die häufigsten Adjektive, die in Kombination mit der Wortform *Solidarität* vorkommen, sehen folgenderweise aus: *europäisch* (48/1.07663), *mangelnd* (30/0.67289), *international* (20/0.44859), *groß*, *fehlend*, *verpflichtend*, *neu*, *echt*, *praktisch*, *finanziell*, *weltweit*. Die Wortform *Europa* zeichnet sich auch durch hohe Werte im Februar/März 2020 aus (17204/352.21250). Diese Werte bleiben bis Mitte August 2020 relativ stabil. Von Mitte April bis Mitte August 2021 liegen die Werte in der Mitte der Hufigkeitsskala. Die häufigsten Adjektive, die in Kombination mit der Wortform *Europa* vorkommen, sehen folgenderweise aus: *halb* (35/0.78504), *stark* (10/0.22430), *geeint*, *schwarz*, *neu* (je 5/0.11215). Die Wortform *Grenze* (5005/102.46591) wurde auch von Ende Februar bis Mitte März 2020 sehr häufig gebraucht, danach sank die Anzahl. Die Wortform *Grenzschifung* wurde Mitte März 2020 sehr intensiv verwendet, von Anfang bis Mitte 2021 erreichte sie den Mittelwert (149/3.03721). Den Vorteil dieses Korpus bilden folgende Aspekte aus: Aktualität sprachlicher Daten, Annotationen und eine dadurch ermöglichte vielschichtige gezielte Suchanfrage. Der Mangel dieses Korpus besteht darin, dass der Kontext nicht spezifiziert werden kann. Die Wortformen können nicht in der sprachlichen Umgebung ihres Vorkommens untersucht werden.

Im DWDS-Spezialkorpus *Politische Reden* konnten folgende Ergebnisse erzielt werden: Bei der Eingabe der Wörter *solidarisch* / *Solidarität* in das Suchfeld erscheinen alle flektierten Wortformen (1117/4144 Tokens). Die unterschiedliche Anzahl der Types kann damit erklärt werden, dass *solidarisch* als

<sup>1</sup> Die unten angegebenen Daten von sprachlichen Einheiten sind der Webseite <https://www.owid.de/plus/live-2021/> entnommen, letzter Zugriff am 10.08.2021.

Adjektiv mehr Variationsmöglichkeiten hat (466 Types für *solidarisch*, 4141 Types für *Solidarität*). Laut der kontextuellen Analyse jeder Aussage hat sich herausgestellt, dass *Solidarität* seit Januar 2020 häufiger im Zusammenhang mit der pandemischen Situation vorkommt. Aufgrund der spezifizierten Suchanfrage wurden die Sätze, in denen X und /Europa (nicht) vorkommen, herausgefiltert: 305 Treffer für *Solidarität* und *Europa*, 90 Treffer für *Nationalismus* und *Europa*, keine Treffer für *Grenzschießung* und *Europa* bzw. *Impfnationalismus* und *Europa*. *Europa* wird immer positiv verwendet, *Nationalismus* wird hingegen in allen Beispielen negativ konnotiert: „Ein geeintes, friedliches Europa – das ist die Lehre, die wir Europäer aus übersteigertem Nationalismus und Rassismus, aus Krieg und Zerstörung gezogen haben.“ (Rede von Frank-Walter Steinmeier, 16.12.2019) Aufgrund der differenzierten Suchanfrage *Solidarität/Europa* nach Parteien konnte festgestellt werden, dass die großen Volksparteien mehr mit den Konzepten *Europa* und *Solidarität* arbeiten. Durch die Part-of-Speech-Analyse wurden die Adjektive (3725 Treffer), die vor dem Substantiv *Europa* auftreten, herausgefunden. Danach wurden die einzelnen Aussagen von 2019 bis 2020 genauer untersucht und die Häufigkeit der einzelnen Adjektive ermittelt. Hier werden nur die häufigsten Adjektive präsentiert: *vereint* (549), *geeint* (415), *gemeinsam* (287), *neu* (216), *stark* (184), *friedlich* (105), *demokratisch* (86), *frei* (79), *handlungsfähig* (70), *sozial* (57), *alt* (56), *gut/besser* (50), *solidarisch* (29), *offen* (25), *souverän* (21), *freiheitlich* (18), *wettbewerbsfähig* (16), *stabil* (14), *sicher* (14), *gerecht* (12), *klein* (10). Gleich wurde mit dem Wort *Solidarität* umgegangen (800 Adjektiv-Treffer). Nach der Analyse der Daten von 2015 bis 2020 wurde die Häufigkeit der Adjektive ermittelt. Die häufigsten Adjektive, die das Konzept *Solidarität* bilden, sehen folgenderweise aus: *europäisch* (127), *gelebt* (84), *international* (49), *gesellschaftlich* (23), *praktisch* (19), *weltweit* (17), *groß* (15), *menschlich* (14), *gegenseitig* (12), *uneingeschränkt* (11).<sup>1</sup> Nach dem Online-Duden gehören zum Konzept *Solidarität* folgende Adjektive: *uneingeschränkt*, *europäisch*, *international*, *gesellschaftlich*, *weiblich*, *kritisch*, *national*, *praktisch*.

Die Daten des OWIDplusLIVE- und DWDS-Korpus stimmen überwiegend überein. Im DWDS-Korpus kommt eine breite Palette an Adjektiven vor, die die Konzepte *Europa* und *Solidarität* vielseitiger beschreiben. Hierbei muss auch erwähnt werden, dass einzelne Herausforderungen der Korpora durch einen komplexen Umgang überwinden werden können. Die tieferen Einblicke in themabezogene Aussagen und deren Erklärung aus der Perspektive des gesamtgesellschaftlichen Kontextes im kontrastiven Vergleich können eine neue interessante Analyseperspektive eröffnen.

### გამოყენებული ლიტერატურა

1. Assmann, Aleida: Der europäische Traum. Vier Lehren aus der Geschichte. München: Beck, 2018.
2. Adenauer, Konrad: Rede über den NWDR am 6.3.1946. Abgerufen am 14.10.2021 unter dem Link <https://www.konrad-adenauer.de/quellen/zitate/europa>

<sup>1</sup> [https://www.dwds.de/d/korpora/politische\\_reden](https://www.dwds.de/d/korpora/politische_reden), letzter Zugriff am 14.10.2021.

3. Churchill, Winston: Zürcher Rede. Universität Zürich, 19.09.1946. Abgerufen am 14.10.2021 unter dem Link [https://www.churchill-in-zurich.ch/site/assets/files/1807/rede\\_winston\\_churchill\\_deutsch.pdf](https://www.churchill-in-zurich.ch/site/assets/files/1807/rede_winston_churchill_deutsch.pdf)

4. Hass-Zumkehr, Ulrike: Das Wort in der Korpuslinguistik. Chancen und Probleme empirischer Lexikologie. In: Ágel, Vilmos/ Gardt, Andreas/ Hass-Zumkehr, Ulrike/Roelcke, Thorsten (Hrsg.): Das Wort. Seine strukturelle und kulturelle Dimension. Tübingen: Niemeyer, 2002, S.45-70.

5. Pfetsch, Frank R.: Die europäische Union. München: Fink, 1997.

## რამაზ სვანიძე

### ორი კონცეპტის ანალიზის საკითხისათვის

#### რეზიუმე

პანდემიისას გამოვლინდა, რომ ევროპული და მსოფლიო თანამშრომლობა მეტად მნიშვნელოვანია. ვირუსმა კაცობრიობას ნაწილობრივ წაართვა ძირითადი უფლებები, ასევე სიმშვიდე და უსაფრთხოება. ამ მდგომარეობაში მნიშვნელოვანია ევროკავშირის გეოპოლიტიკური პოზიციონირება. მიუხედავად შიგა გამოწვევებისა სასურველია, ევროპამ იმოქმედოს როგორც შუამავალმა დასავლეთსა და აღმოსავლეთს შორის. ევროკავშირის მომავალი განსაკუთრებით საყურადღებოა იმ ქვეყნებისთვის, რომლებიც ევროპის პერიფერიაში მდებარეობენ და ევროპული ერთობისაკენ მიისწრაფვიან. განათლებითა და მომავლის შესაძლებლობების შექმნით ტრანსფორმაციის ეს პროცესი შესაძლებელია წარმატებით დაიდლოს. ევროპის როლი გერმანულენოვან დისკურსში გაანალიზებულია თვისებრივი და რაოდენობრივი მეთოდების საშუალებით. OWIDplusLIVE-ისა და DWDS-ის კორპუსების მონაცემები ერთმანეთს ჰგავს. DWDS-ის კორპუსში ზედსართავეების ფართო პალიტრა გვხვდება, რომლებიც კონცეპტებს *ევროპასა* და *სოლიდარობას* უფრო მრავალმხრივად აღწერენ. აღსანიშნავია, რომ ევროპა მუდამ პოზიტიურად მოიხსენიება. კონტექსტუალური ანალიზის შედეგად გაირკვა, რომ სოლიდარობა უფრო ხშირად გამოიყენება პანდემიურ სიტუაციასთან კავშირში. სოლიდარობის/ევროპის დიფერენცირებულმა ანალიზმა პარტიების კონტექსტში გამოავლინა, რომ სახალხო პარტიები უფრო მეტად მიმართავენ ამ კონცეპტებს. აქვე უნდა აღინიშნოს, რომ კორპუსების ცალკეული გამოწვევები კომპლექსური მიდგომით უნდა იქნას დაძლეული. თემატური გამონათქვამების უფრო სიღრმისეული განხილვა და მათი საერთო საზოგადოებრივი კონტექსტის გათვალისწინებით კონტრასტულ ჭრილში ახსნა წარმოადგენს მომავალ საინტერესო საანალიზო პერსპექტივას.

**Ramaz Svanidze****About the issue of analyzing two concepts****Abstract**

During the pandemic it turned out once again that European and worldwide cooperation is very important. The virus partially robbed the mankind of their basic rights, as well as peace of mind and security. In this situation, the geopolitical positioning of the EU is meaningful. It would be desirable if Europe acted as a mediator between West and East despite internal challenges. How the EU develops is particularly important for those countries that are on the European periphery and are striving to join the European community. This transformation process can be successfully mastered through education and future opportunities. The European role in the German-speaking discourse is analyzed using the qualitative and quantitative method. The data of the OWIDplusLIVE and DWDS corpora are alike. The DWDS corpus contains a wide range of adjectives that describe the concepts of *Europe* and *solidarity* in a more varied way. It is noteworthy that Europe is always referred to positively. According to the contextual analysis, it turned out that solidarity has been used more frequently in connection with the pandemic situation. Due to the differentiated analysis of Solidarity / Europe in the context of parties, it was found that people's parties are increasingly using these concepts. It must also be mentioned here that individual challenges of the corpora can be overcome through complex approach. Deeper insights into topic-related statements and their explanation from the perspective of the overall social context in a contrastive comparison can open up a new, interesting analytical perspective.

რეცენზენტი: პროფესორი ე. ბუნიაკოვა